

Frau Bezirksverordnete Ute Schnur

über

den Vorsteher der Bezirksverordnetenversammlung
Pankow von Berlin

über

den Bezirksbürgermeister

Kleine Anfrage KA – 0430 / VI

über

Bürgeramt Karow

Das Bezirksamt wird um folgende Auskunft gebeten:

Beabsichtigt das Bezirksamt wirklich das Bürgeramt im Ortsteil Karow zu schließen?

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt gibt es keine Entscheidung des Bezirksamtes, welche die Schließung des Bürgeramtes Karow zum Inhalt hat.

Gleichwohl müssen im Rahmen der zwingend erforderlichen Haushaltskonsolidierung auch Überlegungen zu möglichen Sparpotentialen der einzelnen Bereiche des Bezirksamtes angestellt werden. Dazu gehört auch, die Notwendigkeit der Fremd-anmietung von Diensträumen und deren weitere Aufrechterhaltung zumindest zu prüfen und zu diskutieren. Weiterhin sind finanztechnische Aspekte und Bürgernähe / Bürgerservice in einer vertretbaren Balance zu halten, d.h. einer Konzentration von Verwaltung auf wenige landeseigene Immobilien muss in einem vertretbaren Verhältnis zur Erreichbarkeit(Fahr- und Wartezeiten sowie Mobilität der Bürgerinnen und Bürger) gerade in einem Flächenbezirk wie Pankow stehen.

Dieser Prozess ist noch nicht abgeschlossen.

Wenn ja, wann soll dies geschehen?

Wenn ja: Wie will das Bezirksamt Barrierefreiheit, Bürgernähe und Bürgerfreundlichkeit zeigen, wenn viele ältere und behinderte Bürger/innen mit ihren Anliegen erst per S-Bahn (deren Bahnhof dort noch immer nicht barrierefrei ist), Bus oder Straßenbahn nach Pankow oder Weißensee fahren müssen, wenn sie kein Auto besitzen?

Ist das Bezirksamt der Meinung, dass der Norden unseres Bezirkes ausreichend mit seinen Diensten versorgt ist, wenn das Bürgeramt Karow geschlossen ist?

Ein näheres Eingehen auf die o. g. Fragen entfällt, da es unter Berücksichtigung des Vorhergesagten rein spekulativ wäre.

Martin Federlein